

Das Recht

Gen. 1. 31.

Sap. 2. 23.

Ecc. 7. 30.

Gen. 3. 7. ult.

Luc. 1. 79.

Eph. 2. 12.

Rom. 3. 23.

1. Cor. 2. 14.

Gen. 6. 5.

Gen. 8. 21.

alles was Er gemacht hatte / und siehe es war alles sehr gut / im 1. Buch Moses / und im Prediger am 7. Zum 4) bestund dieses Ebenbild in immortalitate, in der Unsterblichkeit / denn GOTT hat den Menschen geschaffen zum ewigen Leben / im Buch der Weisheit am 2. und im Pred. am 7. Sehet so herrlich / so prächtig waren wir in unserm Vaterland / in dem wunderschönen Paradies ausgerüstet ; Aber ach leyder deportati sumus, wir sind ewig daraus verbannet / und solten nimmermehr wieder hinein kommen / denn der Engel lag mit dem bloßen hauenden Schwerdt dafür / im 1. Buch Moses am 3. Da war nun hinweg (1) die Erkänntnis Gottes und unsers Heylandes Christi Jesu. Wir lassen im Finsternis und Schatten des Todes / waren ohne Christo / Fremde und auffer der Bürgerschaft Israel / und Fremde von den Testamenten der Verheissung / daher wir keine Hoffnung hatten / und waren ohne GOTT / zum Eph. am 2.

Es war hinweg (2) iustitia die Gerechtigkeit denn da sind wir allzumal Sünder / und mangeln des Ruhms / den wir an GOTT haben sollen. Es war (3) hinweg die harmonia virtutum, die Zusammenstimmung aller Kräfte. Und hergegen / hiess Gott! welch ein Streit und Höllen-Kampff ist entstanden im Verstand / Willen und allen Kräften und Vermögen / daß der natürliche Mensch nichts vernimbt vom Geist Gottes / 1 Cor 2. da ist φρόνιμα τῆς σαρκὸς fleischlich gesinnet seyn / die höchste und schönste Weisheit des Fleisches nicht nur feindselig / sondern die Feindschafft selbst wider GOTT / Rom. 8. Alles richten und trachten des Menschen nur böse von Jugend